



„Ich werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid wo ich bin“ (Joh 14,3)

Heute Morgen, am 12. August 2023 rief Gott, der Herr über Leben und Tod, unsere liebe

Schwester Maria Ewalda II. Langhammer

in seinen ewigen Frieden heim.

Schwester Maria Ewalda wurde am 29. Juli 1935 in Ottowitz-Karlsbad Tschechoslowakei geboren und auf den Namen Elfriede getauft. Sie lebte bis 1946 in Ottowitz. Nach der Vertreibung kam sie nach Göppingen.

Am 15. Oktober 1956 trat sie in die Gemeinschaft der Franziskanerinnen von

Reute ein. Am 01. Oktober 1960 wurde sie ins Noviziat aufgenommen und am 02. Oktober 1961 legte sie die Ordensprofess ab. Nach dem Kindergärtnerinnenexamen war sie zwei Jahre als Erzieherin in Ulm tätig. Von 1963 bis 1984 wirkte sie im Kindergarten in Niederstotzingen, anschließend für ein Jahr in Tettnang. Danach war Schwester Maria Ewalda von Juli 1985 bis Juli 2003 Leiterin des Kindergartens St. Franziskus in Schwäbisch Hall. Nach 18 Jahren nahm sie als Erzieherin Abschied von den Kindern und wendete sich einer neuen Aufgabe zu, die ihr sehr am Herzen lag, die Betreuung der Obdachlosen und der Besuch von alten, einsamen und kranken Menschen. Im Mai 2011 kam Schwester Maria Ewalda zurück ins Mutterhaus. Sie half in der Wäscheverteilung mit und tat Dienst an der Mutterhauspforte.

Für drei Monate ging sie nach Weingarten zur Aushilfe bei den Flüchtlingen auf dem Martinsberg. Bis zu ihrem Unfall half sie in der Sakristei der Franziskuskapelle. Am 01. Januar 2020 kam sie nach ihrem Krankenhausaufenthalt schwer krank ins Gut-Betha-Haus. Hier fasste sie nochmals neuen Lebensmut und erlernte wieder das Gehen.

Fröhlich, praktisch, fleißig und schwesterlich, das war Sr. Maria Ewalda von Jugend auf. In ihrer Zeit in Schwäbisch Hall gestaltete sie den damals neuen Kindergarten mit viel Kreativität liebevoll für „ihre“ Kinder und umsorgte diese wie eine glückliche Mutter. Für die Eltern war sie immer offen für ein vertrauliches Gespräch und teilte Freuden und Nöte. Sie war eine gute Seelsorgerin.

Sr. Maria Ewalda ging in Einfachheit und Schlichtheit ihren Weg. Sie lebte aus ihrer tiefen Verbundenheit und Liebe zu Jesus Christus. Ihr Glaube war ihr fester Halt in ihrem Leben. Sie war eine beständige Beterin, die die Not der Welt vor Gott getragen hat. Sie hat sich überall dort eingesetzt, wo Hilfe gebraucht wurde, und war stets allen Menschen zugewandt.

Wir danken Schwester Maria Ewalda für ihr Lebens- und Glaubenszeugnis in 62 Professjahren. Gott schenke ihr ewiges Leben in Fülle. Wir gedenken unserer lieben Mitschwester in unserem Fürbittgebet.

Das Requiem feiern wir am Mittwoch, 16.08.2023 um 13.30 Uhr in der Marienkapelle. Anschließend findet die Beerdigung auf dem Klosterfriedhof statt.

Mutterhaus Reute, 12.08.2023

Sr. M. Rebecca Langer
Schwester Maria Rebecca Langer
Generalvikarin